

## FLEXIBILISIERUNG DER ARBEIT – GOOD PRACTICE

Flexibilisierung der Arbeit bezieht sich auf verschiedene Ansätze, die es den Beschäftigten ermöglichen, ihre Arbeitszeit, ihren Arbeitsort oder ihre Aufgaben an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. Unternehmen setzen diese Strategien ein, um die Work-Life-Balance zu verbessern, die Beschäftigtenzufriedenheit zu erhöhen und letztlich die Produktivität zu steigern.

### SIEMENS

Siemens hat flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt, um den unterschiedlichen Lebenssituationen und Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht zu werden.

Zu den durchgeführten Maßnahmen zählen:

- ☉ **Vertrauensarbeitszeit:** Siemens nutzt ein Modell der Vertrauensarbeitszeit, bei dem Beschäftigte weitgehend selbst bestimmen können, wann und wo sie arbeiten, solange die vereinbarten Ziele erreicht werden.
- ☉ **Mobile Working:** Siemens bietet Beschäftigten die Möglichkeit, mobil zu arbeiten, und hat dies in der Pandemie stark ausgeweitet. Die Richtlinie „New Normal Working Model“ ermöglicht Beschäftigten, bis zu 2–3 Tage pro Woche von zu Hause oder einem anderen Ort aus zu arbeiten.
- ☉ **Teilzeitmodelle:** Das Unternehmen fördert Teilzeitmodelle für Beschäftigte, die mehr Flexibilität in ihrer Arbeit benötigen. Dies ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die flexiblen Arbeitszeitmodelle bei Siemens haben zu einer signifikanten Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit geführt. Darüber hinaus fördert die Flexibilität bei Arbeitszeit und -ort auch die Produktivität und unterstützt eine bessere Work-Life-Balance.

### BMW

BMW hat eine flexible Schichtplanung und Arbeitszeitmodelle entwickelt, um den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht zu werden und gleichzeitig die Produktion optimal zu gestalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die durchgeführten Maßnahmen umfassen:

- 🕒 **Individuelle Schichtmodelle:** BMW bietet den Beschäftigten in der Produktion flexible Schichtmodelle an, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientieren. Dazu gehören etwa Teilzeitschichten, flexible Anfangszeiten und individuelle Wochenarbeitspläne.
- 🕒 **Job Sharing:** Beschäftigte haben die Möglichkeit, Job Sharing-Modelle zu nutzen, bei denen sich zwei Beschäftigte eine Stelle teilen und ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten können.
- 🕒 **Flexwork-Modelle:** In der Verwaltung und in nicht-produktiven Bereichen setzt BMW auf Flexwork-Modelle, bei denen Beschäftigte teilweise von zu Hause arbeiten oder ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten können.

Durch flexible Schicht- und Arbeitszeitmodelle hat BMW eine bessere Anpassung an die Lebensumstände der Beschäftigten erreicht. Dies fördert die Zufriedenheit und steigert gleichzeitig die Effizienz in der Produktion.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert TRAIER.NRW im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ mit 4,1 Mio. EUR bis Ende 2025.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.traiber.nrw](http://www.traiber.nrw)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages